

# DREIFALTIGKEIT

Mitteilungen der Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt  
Herz Jesu • Sankt Josef • Sankt Kastor • Liebfrauen • Sankt Menas

## Informationen zum Taufgottesdienst

Liebe Eltern,

zuerst einen herzlichen Glückwunsch zur Geburt Ihres Kindes! Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kinde eine glückliche Zukunft.

Sie bringen in den nächsten Tagen Ihr Kind zur Taufe und wünschen damit für Ihr Kind die Aufnahme in die Gemeinschaft der Kirche. Dadurch übernehmen Sie die Aufgabe, Ihr Kind im Geiste des Evangeliums Jesu Christi zu erziehen. In dieser Aufgabe wird Ihnen unsere Gemeinde gerne beistehen, z.B. durch Kindergarten, Elternabende, Religionsunterricht und Jugendarbeit. Dieser Dienst ist aber nur in Zusammenarbeit mit Ihnen und in gegenseitiger Verantwortung fruchtbar. Schon jetzt kommen wir auf Sie zu und bitten Sie zu überlegen, ob Sie auch beispielsweise bereit wären als Katechetin oder Katechet mitzuarbeiten in die Vorbereitung auf die Sakramente, die Ihr Kind im Laufe der Zeit empfangen wird – Erstkommunion und Firmung will ich hier im Besonderen erwähnen, denn in diesen Sakramenten wird Ihr Kind mehr und mehr in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen und Sie können so auch aktiv am Christwerden Ihres Kindes und am Leben der Gemeinde teilhaben.

Mit der gemeinsam vorbereiteten und sorgfältig durchgeführten Taufe wollen wir einen Anfang setzen. Wir übergeben Ihnen hier den Taufritus, damit Sie die Tauffeier bedenken und vorbereiten können. In der Auswahl von Texten und Liedern sind Sie relativ frei. Bringen Sie bitte dieses Blatt zur Taufe mit und geben Sie eines bitte auch den Paten. Sie können diesen Brief als Andenken behalten. Der Name des taufenden Geistlichen ist unten eingetragen. Falls noch Fragen sind, scheuen Sie sich nicht und rufen einfach an.

**Pfarrer Stephan Wolff**  
Telefon: (02 61) 3 15 53

Generell gibt es 2 Möglichkeiten, den Taufgottesdienst zu feiern:

Zum einen in einem gesonderten, ganz persönlichen Gottesdienst. Und zwar in der Pfarrei St. Josef jeweils am 1. Sonntag eines Monats und in den Pfarreien Herz Jesu, Liebfrauen oder St. Kastor jeweils am 2. Sonntag eines Monats. Dieser Gottesdienst findet i.d.R. um 14:30 Uhr statt.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Ihr Kind im Rahmen eines regulären Sonntagsgottesdienstes taufen zu lassen.

Den Ablauf beider Gottesdienste möchten wir Ihnen in diesem Flyer gerne vorstellen.



## Tauffeier im separaten Gottesdienst:

### I Empfang und Begrüßung

**Gespräch** mit Eltern und Paten am Eingang der Kirche

**Gebet:**

A: Gott, unser Vater, Du bist der Urgrund und der Quell allen Lebens. Wir danken Dir für dieses Kind, das Du uns anvertraut hast. Zugleich bitten wir Dich: Schenke ihm durch die Taufe Anteil an Deinem Leben. Gib ihm Gemeinschaft mit Deinem Sohn, der erlösenden Kraft des Kreuzes und der Auferstehung. Verleihe ihm den Heiligen Geist, den Geist der Wahrheit und der Liebe.

**Frage nach dem Namen**

Zel: Welchen Namen haben Sie Ihrem Kind gegeben?

E: **#Vorname #Nachname**

Zel: Was erbitten Sie für Ihr Kind von der Kirche Gottes?

E: Die Taufe.

Zel: Liebe Eltern! Sie wünschen für Ihr Kind die Taufe und wollen damit auch Ihrem Kind die befreiende Botschaft Jesu Christi anbieten. Damit übernehmen Sie die Aufgabe, Ihr Kind allezeit von Herzen zu lieben und zu achten, ihm ein Vorbild zu sein im christlichen Glauben und Leben und es im Geist des Evangeliums zu erziehen. Sind Sie dazu bereit?

E: Ja.

Zel: Liebe Paten! Sie sind bereit, den Eltern dieses Kindes bei der Erfüllung dieser Aufgaben zu helfen?

Pa: Ja.

**Gemeinsames Gebet**

Zel: Gott, unser Vater, wir bitten Dich für **#Vorname**, dass Du sie/ihn in dieser Welt bewahrst und beschützt.

A: Gib uns das Bewusstsein, dass wir alle für dieses Kind verantwortlich sind. Verleihe uns die Kraft, es in eine Welt der Liebe und der Wahrheit zu führen.

### II Wortgottesdienst

**Lesung – Ansprache \*\***

Zel: **#Vorname**, mit großer Freude nimmt dich die christliche Gemeinde auf und ich bezeichne dich mit dem Zeichen des Kreuzes. Deine Eltern und Paten werden nun dieses Zeichen Christi, des Erlösers, auf deine Stirn zeichnen.  
*(Eltern und Paten machen dem Täufling ein Kreuz auf die Stirn)*

Fürbitten - Anrufung des Heiligen Geistes

Handauflegung - Salbung

Gang zur Taufkapelle

### III Spendung der Taufe

**Segnung des Taufwassers  
Taufversprechen der Eltern und Paten**

Zel: Widersagen Sie dem Bösen, um in der Freiheit der Kinder Gottes leben zu können?

A: Wir widersagen.

Zel: Glauben Sie an Gott, den Vater, der uns die Verantwortung für die Welt und die Mitmenschen übertragen hat?

A: Wir glauben.

Zel: Glauben Sie an Jesus Christus, der als Gekreuzigter und Auferstandener zum Herrn und Bruder aller Menschen wurde und uns so zur Liebe gegenüber allen verpflichtet hat?

A: Wir glauben.

Zel: Glauben Sie an den Heiligen Geist, der alle Getauften zur einen Kirche verbindet und uns ein Leben ohne Ende ermöglicht?

A: Wir glauben.

**Taufspendung**

Zel: Wollen Sie, daß Ihr Kind **#Vorname** im Glauben der Kirche, den wir eben hier bekannt haben, die Taufe empfängt?

E: Ja.

Zel: **#Vorname**, ich taufe Dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**Salbung mit Chrisam  
Übergabe des Taufkleides  
Übergabe der Taufkerze  
Epheta-Formel**

## IV Abschluss der Tauffeier

Vater unser (gemeinsam)

Elternsegen:

A: Gott, in Dir findet das Leben seinen Anfang und sein Ende. Wir bitten Dich: Lass dieses Kind, dem Du Dein Leben geschenkt hast, alles Glück und allen Frieden finden, soweit das für Menschen möglich ist. Segne Auge und Ohren des Kindes. Segne seinen Mund, dass es lachen und sprechen lernt, segne Hände und Füße zum Werke des Menschen. Lass es Liebe erfahren, und wecke in ihm das Bewusstsein, dass alles gut ist, was Du gemacht hast. Amen.

Zel.: Dazu segne euch der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist

A: Amen

Danklied

Verabschiedung

**\*\*Mögliche Textstellen aus der Hl. Schrift sind:**

Mt 22, 34-40	Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst
Mt 28, 18-20	Tauft alle auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes
Mk 1, 9-11	Jesus ließ sich von Johannes im Jordan taufen
Mk 10, 13-16	Lasst die Kinder zu mir kommen, denn ihnen gehört das Reich Gottes
Mk 12, 28b-34	Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst
Joh 3, 1-6	Wenn jemand nicht aus dem Geist und Wasser geboren wird, kommt er nicht in das Reich Gottes
Joh 4, 5-14	Die Frau am Jakobsbrunnen
Joh 6, 44-47	Wer glaubt, hat das ewige Leben
Joh 7, 37b-39a	Wer durstig ist, der komme zu mir und trinke



## Tauffeier im regulären Gottesdienst:

### I Begrüßung und Eröffnung

**Begrüßung** der Eltern und der Gemeinde  
**Gespräch** mit Eltern und Paten

#### Frage nach dem Namen

Zel: Welchen Namen haben Sie Ihrem Kind gegeben?

E: **#Vorname #Nachname**

Zel: Was erbitten Sie für Ihr Kind von der Kirche Gottes?

E: Die Taufe.

Zel: Liebe Eltern! Sie wünschen für Ihr Kind die Taufe und wollen damit auch Ihrem Kind die befreiende Botschaft Jesu Christi anbieten. Damit übernehmen Sie die Aufgabe, Ihr Kind allezeit von Herzen zu lieben und zu achten, ihm ein Vorbild zu sein im christlichen Glauben und Leben und es im Geist des Evangeliums zu erziehen. Sind Sie dazu bereit?

E: Ja.

Zel: Liebe Paten! Sie sind bereit, den Eltern dieses Kindes bei der Erfüllung dieser Aufgaben zu helfen?

Pa: Ja.

Zel: So wollen auch wir unsere Messe im Namen des dreifaltigen Gottes beginnen.  
**Im Namen des Vaters und des Sohnes und des HI. Geistes Amen.**

### Tagesgebet:

A: Gott, unser Vater, Du bist der Urgrund und der Quell allen Lebens. Wir danken Dir für dieses Kind, das Du uns anvertraut hast. Zugleich bitten wir Dich: Schenke ihm durch die Taufe Anteil an Deinem Leben. Gib ihm Gemeinschaft mit Deinem Sohn, der erlösenden Kraft des Kreuzes und der Auferstehung. Verleihe ihm den Heiligen Geist, den Geist der Wahrheit und der Liebe.

### II Wortgottesdienst

#### Evangelium\*\* - Katechese

Fürbitten - Anrufung des Heiligen Geistes\*  
Gang zum Taufbecken

### III Spendung der Taufe

(Eltern, Täufling, Paten und Kinder kommen vor den Altar)

#### Segnung des Taufwassers

#### Taufversprechen der Eltern und Paten

Zel: Widersagen Sie dem Bösen, um in der Freiheit der Kinder Gottes leben zu können?

A: Wir Widersagen.

Zel: Glauben Sie an Gott, den Vater, der uns die Verantwortung für die Welt und die Mitmenschen übertragen hat?

A: Wir glauben.

Zel: Glauben Sie an Jesus Christus, der als Gekreuzigter und Auferstandener zum Herrn und Bruder aller Menschen wurde und uns so zur Liebe gegenüber allen verpflichtet hat?

A: Wir glauben.

Zel: Glauben Sie an den Heiligen Geist, der alle Getauften zur einen Kirche verbindet und uns ein Leben ohne Ende ermöglicht?

B. Wir glauben

### Taufspendung

Zel: Liebe Eltern, Sie haben sich eben zum Glauben der kath. Kirche (zum christlichen Glauben) bekannt. In diesem Glauben empfängt nun ihr Kind die Taufe.

Zel: **#Vorname**, ich taufe Dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Salbung mit Chrisam  
Übergabe des Taufkleides\*  
Übergabe der Taufkerze  
Epheta-Formel\*

### IV Eucharistiefeier

Gabenbereitung, Eucharistisches Hochgebet  
Vater unser (gemeinsam) – Wir gehen um den Altar  
Kommunion  
Schusssegen